



Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktion im Rat der Stadt Rheine  
Silke Friedrich /Christian Jansen  
Auf dem Thie 13  
48431 Rheine  
silke.friedrich@posteo.de  
stadtrat@christian-jansen.de

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheine  
Herrn Dr. Peter Lüttmann  
Klosterstraße 14  
48431 Rheine

Rheine, den 05. Februar 2021

### **Streichung der Investitionsmaßnahme "Bau der Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule" und der Sachmittel für die Neugestaltung des Schulhofes im Haushaltsplan**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschuss am 02. März 2021 zu setzen:

#### **Beschlussfassung**

Der Rat beschließt die Streichung der Investitionsmaßnahme "Bau der Turnhalle Paul-Gerhardt-Schule" und der Sachmittel für die Neugestaltung des Schulhofes

#### **Begründung**

Die Kosten für den Bau der Turnhalle an der Paul-Gerhardt-Schule sind mittlerweile auf 2.000.000,00 € gestiegen. Neben der Kostensteigerung im Bereich der Investitionen auf inzwischen 1.846.000,00 € hat die Verwaltung weitere 150.000,00 € für die Neugestaltung des Schulhofes neu im Haushaltsplan vorgesehen. Mündliche Begründung war, dass ein Ausgleich für die Reduktion des Schulhofes durch den Turnhallenbau geschaffen werden müsse, wobei völlig offen geblieben ist, wie immer man eine höchstens minimale Fläche durch gestalterische Maßnahmen so zu gestalten gedenkt, dass sie den kommenden Anforderungen auf Freiraum für noch mehr Schülerinnen und Schüler gerecht werden soll.

Für die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN verstärkt die Schulverwaltung damit die vorgetragenen Bedenken gegen die Turnhalle erheblich, weil der Bewegungsraum der Schülerinnen und Schüler im Außenbereich noch weiter einschränkt wird. Eine solche Entscheidung ist schon mit Blick auf den Stand der Fachliteratur, erst recht aber vor dem Hintergrund der Erfahrungen in der Corona-Pandemie nicht nachvollziehbar.

Ebenso ist in diesen Zeiten die Ausgabe von bisher 2.000.000,00 € für eine Turnhalle, die die der Elsa-Brandström-Schule in unmittelbarer Nachbarschaft ersetzen soll, weder nachzuvollziehen noch zu rechtfertigen. Die Begründung für den Neubau, dass die Schule sonst die einzige in Rheine wäre, die keine eigene Turnhalle habe, ist sachlich, fachlich und haushalterisch nicht nachvollziehbar. Zusätzlich zu den Kosten für die Turnhalle und die Neugestaltung des Schulhofes kommen auf die Stadt die Abrisskosten der jüngst erst mit erheblichen Mitteln renovierten Halle zu, eine so unsinnige wie vermeidbare Vergeudung von Steuermitteln.

Dieser Turnhallenbau ist für eine Kommune, die Vorreiter im Klimaschutz sein will, beschämend, fallen wir doch auch damit weit hinter den Stand der aktuellen Diskussion zurück; eine staatliche Förderung solch längst überholter, unzeitgemäßer Planung wäre in unseren Augen nicht zu rechtfertigen. Für eine verantwortliche Stadtplanung aus einem Guss wäre es höchste Zeit für ein Umdenken und Umsteuern:

Im Aufruf „Den ganzen Lebenszyklus beim Bauen in den Blick nehmen – eine Schlüsselfrage für den Klimaschutz“, den neben mehreren Umweltorganisationen auch der BDA unterschrieben hat, heißt es: „Der Bausektor mit seinen vor- und nachgelagerten Prozessen - Herstellung und Entsorgung von Baumaterialien und Errichtung, Erhalt und Rückbau von Gebäuden – trägt ca. 8 % zu den deutschen Treibhausgas-Emissionen bei und hat damit eine Klimawirkung in der Größenordnung des Flugverkehrs aller Deutschen. Die nationalen Klimaziele können nur erreicht werden, wenn alle Einsparpotenziale des Bausektors ausgeschöpft werden.“

Neubau und Abriss der Halle werden das Klima erheblich schädigen. Daher bitten wir die Kolleg\*innen des Rates dringend, diese nicht mehr zeitgemäße Planung zurück zu nehmen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine



Silke Friedrich  
Fraktionssprecherin



Christian Jansen  
Stellvertretender Fraktionssprecher